

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Himmlische, den Sünder durch satte Bewöggründ und Betrachtungen zur Buß auwekende Posaun zu erst aus den Schrifften des ehrw. Patris Antonij Yvan gezogen, hernach durch dne Herrn Lorgues

Bulffer, Gervas

[S.l.], 1786

32. Kapitel

[urn:nbn:de:bsz:31-127829](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-127829)

tragen zu können, die du
 du ein großer Sünder, ein Hof-
 arzt, ein Feind und Feind
 Gottes bist. Folge dem Leben
 die ein Sünden, Jäger, die auch
 anwenden um ihren Nutzen zu
 gewinnen, und gute Tugend bring
 zu haben, so sind Sünden
 das ist die über die gezeigten
 wird.

32. Kapitel

Der unbeschuldete Sünder
 wird durch das angesehene
 Sünden Sünder in der Sünde
 des Todes mitleidig
 quälend werden.

Exod. 17. Jes die Sünden Sünde aus Ag-
 ypten in das durchströmte Land
 Jagen, begehren sie den Feind
 des Jagers den Sünden andacht.
 Die Sünden ihren Folgen ab, und
 zu Sünden sind gezeigten

fand sich ihnen zu wider setzen.
 gott in zorn wolt sie über die
 anathemat¹ und mocht¹ das sie
 durch die armen des Josue in
 die flucht zu fliehen wunden,
 beschrofe¹ sie auch das sie
 schuldig beschreien wurd.
 ganz jaser sundt¹ giengen
 ston¹ bin, das die anathemat¹ in
 ruf und schre¹ lobten in ihrem
 land, glucksam als gähen sie
 die anathemat¹ sprach gott
 ich zu schreien. v¹ffuer¹ auch
 als gähe gott ihre sund¹ d¹g¹ten.
 al¹ die göttliche zornigkeit
 d¹g¹ten nicht, wenn sich die
 sundt¹ nicht beschreien. dann ruf
 die sundt¹ jaser nach ihrer sund¹
 riefte sich gott d¹g¹ten an
 ihnen anathemat¹. dab¹ sie
 durch die armen des Königs Saul¹

i. Reg. 15.

aber in süßen fauen Lüste,
 und dem auß weis lüsten luste
 das sie ewiger dem schiff vor dem
 kind im nichten Lieb der fauen
 soeben. Sünder: das die
 ist dieb gesaiben, um die zu
 wehren zu geben, das in
 länger gott schiffet die zu
 straten, in weis die sinne
 Jungheubid fassen sollen,
 Armin die in hiezeiten die

Seme, fater Judent schwa
 wort wird David sinne König
 auß gestaten, und so gar mit
 sinne auß ihr geworden:
 Joel trauchte zung schwa
 wiss weis und leben: die zung
 wänt glaubten, David fater
 ihr schwa fater schwa, und
 so lang in leben sie in wung
 lister, und nicht wider sie

waser, als wenn sie gleichsam
beyde unschuldig wären, allein
in seinem Tod hat er alle
in seinem Tode Salomon, das
er sie waschsam durch die
Straßen, und beyde in bringen
Leyten sollen, so er auf gehen.

Sünder! die Lust ganz der
Sünder in auf und finden das
Ofer von, oder die, als wenn
die Pein sind vergangen, oder
gott die sehr der gottlichen Väter:
aber weißt du nicht, das gott alle
sachen die gegenwärtig, und
zukünftige gegenwärtig sind.
also sag dem auf gott, so wohl
deine sünden als deine woff-
handichte Strafe icher seit der
wegen, welche er auf ganz
ganz an dir ausüben wird
wenn die sein gerechtigkeit

Ding bei / zäfer und guter werck
 mit zu viel facht. Abtlaug
 + die. Das gott dein / sünden str-
 züht. so bewein diese ding
 mit waser wie du von Erb-
 aründigen gott bezeuget zu
 haben. denn er str / strüß dir
 das er dir str / strüß dir
 und noch befohen wurde. Das
 er wurd mit dir / ungeren. als
 wenn er dein / sünden str / strüß
 gütlich und / sie wie dein / gütlich
 und gutten waschen. so die auß-
 übrt. vortun von waschen. also
 sagt er bei dem prophet Ezech-
 iel c. 18. 22. " wenn der / sünden
 " wird bei / gütlich. so wurd er
 " nicht als / sünden mit / sünden
 " und waser vortun. "
 Singen von wenn du mit wasch.

bi' ihu, so wird die in der
 2^{ten} Stunde bekehret, das
 ihre sünden mit abgezogen
 sünden, denn gott wird die
 die selbe so klar vor augen
 stellen, das die sie viel größer
 und unfröhlischer sünden wird,
 als die bi' ihu geglaubt hat,
 welchen die gott alle da sein
 ihnen banden der sünden und
 errettungen wird frey und los
 sagen, und also klar sünden wird
 was vor ihm unfröhlischer sünden
 sündigen sünden, und seiner
 göttliche macht bezeuget
 zu haben. die wird sünden
 ihre unfröhlischer sünden, die
 gott und dank, die die gegen
 ihm verurtheilt. die so lichte
 nicht die zu bekehren, die die

Strauch und in wind ge-
 pflagen: /o dich quadru, die
 du aus gepflagen, und diesen
 selben weg wieder standu bil,
 und redest di augenblicklich
 gelaß, daß du ist wenig ver-
 der stand und werden. auf!
 wir voffröhlich wird die die
 gelaß mit der Kometen: wir
 grov' am werden die alle
 deins sünden und quaden!
 wenn also du unglück dich
 nur was für bekehrung aus,
 damit deins sünden zu der
 also droppwinden, als wenn
 sie nicht alle grov' am werden.
 gebt auf, die sünden daß
 angedenken deins sünden in
 dir also unterbrechen, daß alle
 in diesem Tod hat die mit die
 zwingst zu dem verfaßte, /o

wird dich selber der heilige nicht
 abgeben, sondern wird dich
 im Leben ganz gen² und auf
 uns unerschöpfliche and² vor mir.
 er wird dir auch die Braut
 auf ganz fernem Weg suchen und
 also dich in die heilige Pflichten
 führen: er wird dir die heilige
 sünden wie große Berg stou-
 ren: er wird dir die stou-
 nassen wie unerschöpfliche D²
 die dich aufstehen, wie junges
 Löwen, die dich zuweilen, und
 wie felle, gr² der dich
 in den aufstehen, so über
 die heiligen werden. Lasse also
 deine sünden zu der dich be-
 zugeh² aus, er wird und fang an
 dich zu bestrafen, er wird bestraf²
 der sünden g² über dich sein.